

	<p>Objekt: Druckzirkel für den artilleristischen Gebrauch, Frühes 17. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK rosa 60</p>
--	---

Beschreibung

Im Unterschied zu den meisten Kaliberzirkel, mit denen der Durchmesser von Geschützkugeln abgegriffen wurde, hat dieser Zirkel keine gebogenen sondern gerade Schenkel. Dies erleichtert die Bedienung mit einer Hand, da durch den Druck auf die gebogenen oberen Schenkel des Zirkels dieser im gewünschten Maße geöffnet werden kann. Als Einhandzirkel ist er vor allem für Arbeiten geeignet, bei denen die zweite Hand ein Zeichenhilfsmittel oder ein zu messendes Objekte hält. Die Öffnung des Zirkels kann mittels einer Schraube auf der Vorderseite arretiert werden. Die Skalen sind für Stein- und Eisenkugeln eingerichtet.

[Irmgard Müsch]

Grunddaten

Material/Technik:

Messing, graviert, Stahl

Maße:

L. 16,4 cm. D. (Kreis) 4,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1600-1620

wer

wo

[Zeitbezug] wann 1600-1699

wer

wo

Schlagworte

- Artillerie
- Skala
- Wissenschaftliches Instrument
- Zirkel (Instrument)

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 298